

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2008)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herausgeberin:
AlpTransit Gotthard AG
Industriezone Schächenwald
6460 Altdorf
www.alptransit.ch
Telefon 041 875 77 00

Mitte Oktober 2008 durchquerte in Faido die erste der beiden Tunnelbohrmaschinen die Piora-Mulde. Die Vortriebsarbeiten von Erstfeld nach Amsteg kommen sehr gut voran. Und im Abschnitt Gotthard-Nord im Bereich Rynächt/Altdorf haben die Arbeiten begonnen.

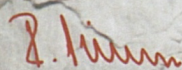
Freuen wir uns!

Am 15. Oktober 2008 durchquerte die Tunnelbohrmaschine in der Oströhre des Gotthard-Basistunnels die letzten Meter der Piora-Mulde mit ihren Dolomit-reichen Gesteinen. Diese gefürchtete Zone, die in den 1990er-Jahren sogar zur eigentlichen Schicksalsfrage der Alpentransversale am Gotthard erklärt worden ist, verursachte keinerlei besondere Probleme.

Gemeinsam mit dem Unternehmer und den Projektingenieuren haben wir es geschafft. Die Befürchtungen, der Gotthard-Basistunnel könne aufgrund der schwierigen Geologie in der Piora gar nie gebaut werden, haben sich zum Glück nicht bewahrheitet. Der Gotthard-Basistunnel ist bereits zu drei Vierteln durchbrochen. Und auch beim Ceneri kommen die Arbeiten zügig voran.

Dennoch bleiben wir vorsichtig. Bis zum Durchschlag zwischen Faido und Sedrun müssen die Mineure noch fast 10 km Gebirge durchhörtern. Es ist notabene jene Zone des Gotthard-Basistunnels mit den höchsten Überlagerungen und Gebirgstemperaturen von über 50 Grad.

Wir sind zuversichtlich und stellen uns den Herausforderungen. Läuft alles wie geplant, dürfen wir 2011 im Gotthard-Basistunnel den letzten Durchstich feiern. Freuen wir uns darauf!



Renzo Simoni
Vorsitzender der Geschäftsleitung
AlpTransit Gotthard AG

Agenda

Frühling 2009

Die Piora-Mulde ist mit beiden Tunnelbohrmaschinen durchquert

Beginn Hauptarbeiten im Bereich Stille Reuss und RUAG-Areal

20. Juni 2009

Tag der offenen Baustelle Sedrun

Sommer/Herbst 2009

Durchschlag Erstfeld–Amsteg

Titelbild: Vortrieb durch die Piora – der Bohrkopf mit den Rollenmeisseln.